

Stadt Dinslaken Der Bürgermeister	
<b>Beschlussvorlage Nr. 1632</b>	
Beratungsfolge	TOP
Ausschuss für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung	18.02.2014
Planungs-, Umweltschutz-, Grünflächen- und Stadtentwicklungsausschuss	25.02.2014
für <b>öffentliche</b> Sitzung	Datum: 13.01.2014 bearbeitet von: Ruth Reuter Fachdienst Stadtentwicklung und Bauleitplanung
<b>Betreff:</b> <b>Jahresplanung Umnutzung Zeche Lohberg 2014</b>	
Finanzielle Auswirkungen: Mittel stehen zur Verfügung:	
Beschlussvorschlag	

1. Der AliWi nimmt die Jahresplanung für die Umnutzung der Zeche Lohberg zur Kenntnis.
2. Der PUGStA beschließt die Jahresplanung für die Umnutzung der Zeche Lohberg.
3. Der PUGStA beauftragt die Verwaltung, die weiteren Schritte durchzuführen.

In Vertretung

Dr. Thomas Palotz  
Beigeordneter

## **I. Sachliche Darstellung**

Die Entwicklung des ehemaligen Zechenstandorts durch die Stadt Dinslaken und die RAG Montan Immobilien GmbH wird in Zusammenarbeit mit externen Planern intensiv bearbeitet. Der Abbruch der Bestandsgebäude auf der Zeche ist bis auf die Kaue, die Schachtunterbauten und Schacht 1 abgeschlossen. Der Abbruch der genannten Gebäude ist für 2014/15 geplant.

Der Schwerpunkt im Jahr 2014 liegt auf dem Bau der öffentlichen Infrastruktur, des Bergparks und des Lohberg Corsos sowie der Osttangente. Für alle geförderten Maßnahmen liegen die Bewilligungsbescheide vor. D. h. der zur Durchführung der o. g. Projekte geschlossene Erschließungsvertrag sowie der 1. Umlegungsbeschluss werden derzeit realisiert. Ein weiterer großer Themenschwerpunkt für 2014 liegt auf der Konkretisierung des Energie-/ Nachhaltigkeitskonzeptes sowie der Aufstellung des Bebauungsplans für das Wohnquartier. Die Stärkung des Kreativ.Quartier Lohbergs – auch in den Stadtteil hinein – ist ebenfalls ein strategisch wichtiger Punkt für die Umsetzung der Maßnahme in 2014.

Mit folgendem Kurzbericht wird dem AliWi und PUGStA ein Überblick über die anstehenden Projekte und Arbeitsschritte gegeben.

### **Jahresplanung 2014 im Detail**

#### **1. Bergpark / Lohberg Corso**

Seit dem Spatenstich im Juli 2013 wird an der Realisierung des Bergparks und des Lohberg Corsos gearbeitet. In 2014 erfolgen die letzten Ausschreibungen für diese beiden Bereiche. Außerdem sollen die Ausführungsplanung für den Zentralcorso im Bereich der Schächte fertiggestellt und die Arbeiten in diesem Bereich ausgeschrieben werden. Die Umsetzung ist eng verknüpft mit dem Abbruch der Kaue und der Schachtunterbauten.

Für die Kunst im Park wurde im Sommer 2013 der Förderantrag bewilligt. Es werden vier der fünf beantragten Kunstwerke umgesetzt. Die Verträge für den Kurator und die Künstler laufen ab Januar 2014. Anschließend wird die Ausführung in 2014 bis Anfang 2015 erfolgen. Anfang 2014 ist eine Auftaktveranstaltung mit den Bürgern geplant. Die Umsetzung erfolgt bei zwei Projekten in Zusammenarbeit mit den Bürgern.

Für das Jahr 2014 sind wiederum weitere Bürgerinformationen zur Baustelle sowie Baustellenführungen geplant.

Die gesamte Maßnahme (Lohberg Corso und Bergpark) muss Mitte 2015 abgeschlossen sein, da sie u. a. durch EU-Mittel finanziert wird und diese auf Grund der endenden EFRE-Periode im November 2015 in Brüssel schlussgerechnet sein müssen.

## 2. Ver- und Entsorgung

Für die sich in der Umsetzung befindlichen Infrastrukturmaßnahmen werden parallel die erforderlichen Ver- und Entsorgungsinfrastrukturen (Entwässerungsanlagen, Strom, etc.) durch die RAG Montan Immobilien GmbH, Stadtwerke Dinslaken oder andere Dritte geplant und es wird mit der Herstellung begonnen.

## 3. Osttangente

Die Ausführungsplanung für die Osttangente wird fertig gestellt. Ende 2013 erfolgten die notwendigen Rodungsarbeiten, so dass im Sommer 2014 der Baubeginn erfolgen kann. Die dafür notwendigen Ausschreibungen erfolgen sukzessive ab Anfang des Jahres.

## 4. Hof- und Fassadenprogramm

Für die Umnutzung und Herrichtung wurden in den Jahren 2010 - 2012 Fördermittel angemeldet. Aktuell laufen bereits Investorengespräche zur Veräußerung und Nachnutzung verschiedener Gebäude durch die RAG Montan Immobilien GmbH. Die beantragten Fördermittel aus dem sogenannten Hof- und Fassadenprogramm können bis Ende 2015 den möglichen Investoren zur Modernisierung und Instandsetzung der denkmalgeschützten Gebäude zur Verfügung gestellt werden.

## 5. B-Plan 303.03 – Wohncluster

In 2014 wird die Konkretisierung für den Rahmenplan des Wohnclusters abgeschlossen. Parallel dazu wird der Bebauungsplan 303.03 aufgestellt. Der Aufstellungsbeschluss ist für den PUGStA am 25.02.2014 geplant, der Satzungsbeschluss für Ende 2014.

## 6. Kreativ.Quartier Lohberg

Zum KQL sind verschiedene Aktivitäten geplant. Als wichtigste Aufgabe für 2014 steht die Stärkung und weitere Bekanntmachung des KQL auf dem Programm. Außerdem soll die lokale Ökonomie vor Ort mehr mit den Unternehmen auf dem Standort verknüpft werden. Außerdem sind 3 - 4 Auflagen des Stadtmagazins DINStag vorgesehen. Weiterhin sollen die Kreativunternehmen unterstützt werden und die mittlerweile jährlich stattfindenden Veranstaltungen „Idee trifft Markt“ sowie der „Extraklasse Ruhr“ durch die Manager organisiert werden.

Die seit 2010 tätigen Standortmanager werden auch in 2014 weiter für das KQL tätig sein. Allerdings wurden in 2013 einige Aufgaben verstetigt und somit wurde der Aufgabenbereich reduziert. Die Schwerpunkte der Manager liegen somit im Bereich der Unterstützung der städtischen Wirtschaftsförderung und der RAG Montan Immobilien GmbH bei der Investorensuche und dem Marketing. Die Ausweitung des KQL in den Stadtteil, um das Raumangebot auszuweiten und das Leitthema „Lohberg und die Halde werden EINS“ zu leben, ist ebenfalls ein Arbeitsschwerpunkt. Organisiert werden auch Baustellen begleitende Aktivitäten wie z. B. Debatten oder spezielle Themenführungen.

Weiterhin wird die Extraschicht im Juni 2014 wieder in Lohberg und in einem noch zu definierenden Bereich der Zeche Lohberg stattfinden.

Im Rahmen von CURE werden zum einen verschiedene Aktivitäten in Lohberg und in den Partnerstädten durchgeführt werden. Das Projekt wurde bis Sommer 2014 verlängert. In Dinslaken wird in diesem Zusammenhang im Frühjahr noch eine Debatte stattfinden. Die Abschlussveranstaltung des Projektes ist für Mai 2014 in Hagen geplant.

Am 27.09.2014 wird die Auftaktveranstaltung des Dekadenprojektes „KlimaExpo Ruhr“ in der Kohlenmischhalle der ehemaligen Zeche Lohberg stattfinden. Es werden ca. 5.000 bis 7.000 Besucher erwartet. Veranstalter wird der RVR sein. Die Stadt Dinslaken wird gemeinsam mit der RAG Montan Immobilien GmbH unterstützend in der Vorbereitung und Umsetzung dieser Veranstaltung tätig sein.

## 7. Thema Energie

Ziel ist es auf dem Standort Zeche Lohberg einen nachhaltigen Niedrigenergiestandort zu entwickeln. Dazu sind erste planerische Konzepte erstellt worden, die in verschiedenen Diskussionsrunden besprochen und konkretisiert wurden. Seit Oktober 2013 wird durch das Büro HHS Planer + Architekten AG aus Kassel das grundlegende Energiekonzept konkretisiert. Das Konzept wird parallel zum Bebauungsplan 303.03 Wohnen erarbeitet, da die Ergebnisse in den B-Plan einfließen sollen, da das Wohnen beispielhaft für das Konzept eines CO<sup>2</sup> neutralen Standortes sein soll. Parallel dazu werden Fördermöglichkeiten recherchiert und ggf. akquiriert, um die Themen Energie und Nachhaltigkeit umsetzen zu können.

## 8. Fortschreibung Integriertes Handlungskonzept Zeche Lohberg

Mit dem Bewilligungsbescheid aus 2012 sind alle Maßnahmen aus dem Integrierten Handlungskonzept Soziale Stadt Dinslaken Lohberg, erste Fortschreibung Zeche Lohberg abgearbeitet bzw. befinden sich in der Konkretisierung oder Umsetzung. Bislang enden jedoch die investiven Maßnahmen an der Hünxer Straße, auch wenn während der Planungsphasen intensiv mit dem Stadtteil und den lokalen Akteuren zusammengearbeitet wurde. Durch die umfassenden Aufgaben der Standortentwicklung fehlten in den letzten Jahren personelle Kapazitäten, einen Fokus auf das Zusammenwachsen von Stadtteil und Zechenstandort zu legen. Aus diesem Grund hat auch die Bezirksregierung mit der schon gewährten Bewilligung einer weiteren Fortschreibung des IHKs signalisiert, dass sich Stadt Dinslaken und RAG Montan Immobilien GmbH in einem nächsten Schritt konzeptionelle Gedanken zu diesem Thema machen sollen. Darunter ist u. a. die städtebauliche und funktionale Verbindung von Stadtteil und Zechenstandort gemeint. Im Rahmen dessen sollen auch über eine langfristige Position des Stadtteils Lohberg mit seinem Entwicklungsimpuls Zeche und seiner traditionellen Gartenstadt und ebenso tradiertem Image innerhalb der Stadt Dinslaken nachgedacht und konzeptionelle Lösungen gefunden werden.

Die Fortschreibung des IHK wird in 2014 fortgesetzt. Im Sommer 2014 sollen ggf. erneute Förderanträge für die neue Förderperiode 2014 – 2020 gestellt werden.

## 9. Fortlaufende Aktivitäten der Stadt

Weitere ständige Aufgaben der Stadt ist gemeinsam mit der RAG Montan Immobilien GmbH die ständige Abstimmung der Gesamtprozesse, des Gesamtablaufes und der Ge-

samtstrategie für die Entwicklung, die Koordination aller am Prozess beteiligter Dienstleister sowie die Überprüfung von Zeitplänen. Der Stadt obliegt die stetige Fortschreibung von Förderanträgen, Finanzverwaltung und Haushaltsplanung. Weiterhin müssen die Prozesse evaluiert werden, die erforderlichen Vertragsabschlüsse innerhalb der Projektgemeinschaft vorbereitet und abgewickelt werden sowie die Öffentlichkeitsarbeit sowie Maßnahmen des Standortmarketings abgestimmt und umgesetzt werden.

## **II. Finanzielle Auswirkungen**

In der folgenden Übersicht sind die einzelnen Projekte in Teilbausteine unterteilt.

Im Rahmen der Haushaltsplanung wurden die in der nachfolgenden Tabelle dargestellten Mittel für die verschiedenen Projekte 2014 beim Vorstandsbereich III Geschäftsbereich 4, Fachdienst 4.1 Produkt 090201 (Projekte Stadtentwicklung) und Vorstandsbereich II Geschäftsbereich 6 Fachdienst 6.3 Kultur Produkt 040101 (hier Bezug zur Extraschicht) veranschlagt. Von den dargestellten Maßnahmen ist das Haushaltsjahr 2014 betroffen. Es ist keine Konsolidierungsmaßnahme betroffen.

Zum Teil wurden Fördermittel, in Höhe wie in der Tabelle dargestellt bewilligt. Die Eigenanteile werden in der Regel zu 10 % von der Stadt Dinslaken, die restlichen Eigenanteile von der RAG Montan Immobilien GmbH übernommen.

Im Folgenden sind die wichtigsten Meilensteine sowie die finanziellen Auswirkungen dargestellt: